



Rotary Club Zermatt, Distrikt 1990

Wochenbericht Nr. 42 – 2010/11

- Datum / Zeit: Dienstag, 19. April 2011, 18.30 Uhr
Hotel Schweizerhof
Die Region Oberwallis stellt sich vor; ihre Ziele
Referat von Herr Michlig Roger
- Vorsitz: Rot. Martin Perren
Berichterstatter: Rot. Emil Perren
Präsenz:
Gäste:
Nächstes Gästemeeting: Donnerstag, 21. April 2011
Ort: Hotel Schweizerhof
Zeit: 18.00 Uhr
Verantwortlicher & Anwesende: Gruber Richard Jun.
Aufdenblatten Mark, Walther Hans-Jürg, Brantschen Walter,
Lehner Paul & Perren Manfred
- Nächstes Meeting: Datum: 26. April 2011, 18.30 Uhr
Ort: Hotel Post
Freundschafts- und Plaudermeeting
Berichterstatter: **Sieber André**
-

Begrüssung

- Der Rotary Präsident Martin Perren begrüsst die anwesenden Rotarier und und speziell den heutigen Referenten Herrn Roger Michlig
Seine Präsentation trägt den Titel „Die Region Oberwallis stellt sich vor; ihre Ziele“

Verschiedenes

- das nächste Gästemeeting wird bis zur Wiedereröffnung des Hotel Schweizerhof das letzte Winter Gästemeeting sein
- Die kommenden Rotary Meetings finden falls nicht anders kommuniziert im Hotel Post statt
Plaudermeetings im Loft / EG, Referate im Restaurant Portofino im 1. Stock
- Lunchmeeting vom 3. Mai 2011, wird nicht wie kommuniziert im Hotel Post stattfinden, der Clubmeister bzw. Programmchef wird mittels Sekretär den Ort noch kommunizieren.
- Berichterstatter Monat Mai sollten bei Ferienabwesenheit einen Ersatzberichterstatter bestimmen.
- Einladung des RC Martigny, Treffen Walliser Rotary Clubs, Dienstag den 17. Mai
Falls jemand Interesse bekundet nach Martigny zu fahren, bitte sich bei Florian Julen melden. Letzter Anmeldetermin, Donnerstag, 5. Mai 2011(Einladung wurde schon verschickt)

Vorstellung des Referenten

Der Programmchef Köbi Walter stellt den heutigen Referenten Herrn Roger Michlig vor:
Her Michlig ist 1978 geboren, verheiratet und hat zwei Kinder und wohnt in Naters. Er studierte Betriebswirtschaft und war anschliessend Dozent an der Tourismusfachschule in Siders. Seit 1.1.2009 ist er Geschäftsleiter der Region Oberwallis.

Referat

Die eidgenössischen Räte haben am 6. Oktober 2006 das Bundesgesetz über die Regionalpolitik beschlossen. Das Gesetz besagt, dass die Bundesversammlung in einem Mehrjahresprogramm die Förderschwerpunkte und die Förderinhalte für die Regionalpolitik festlegt. Dabei haben die Kantone bei der Ausarbeitung des Mehrjahresprogramms ihre Bedürfnisse und strategischen Überlegungen einzubringen und den Bedürfnissen ihrer Regionen Rechnung zu tragen. Aufgabe des Kantons ist es, gestützt auf die Vorgaben des Mehrjahresprogramms, mit ihren Entwicklungsträgern, regionalen Geschäftsstellen oder anderen regionalen Akteuren ein mehrjähriges kantonales Umsetzungsprogramm, ein so genanntes „Territoriales Innovationsprogramm des Kantons (TIPK)“ zu erarbeiten und dieses periodisch zu aktualisieren.

Welche Bedeutung der Kanton Wallis der Regionalpolitik beimisst, zeigt auch, dass der Staatsrat im Jahre 2006 eine Arbeitsgruppe einsetzte, die die Aufgabe hatte, einen Vorentwurf für ein kantonales Gesetz über die Regionalpolitik zu erarbeiten. Die Regionalpolitik sieht neben der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit vor allem auch eine Erhöhung der Attraktivität der verschiedenen Regionen – insbesondere der Berggebiete, der grenzüberschreitenden Regionen und des ländlichen Raumes, vor. Ziele sind Wertschöpfung zu generieren, Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten und so unter Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse der verschiedenen Regionen und der regionalen Disparitäten die dezentrale Besiedlung des Raumes zu gewährleisten

Für unsere Region ist das Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis, welches in Naters angesiedelt ist, als 7 – 8 Personen. Die RW Oberwallis AG ist im Besitz der Oberwalliser Gemeinden und des Kantons Wallis. Eine Ausweitung des Aktionariats auf die Wirtschaft ist vorgesehen. Die RW Oberwallis AG verfügt über drei Geschäftsfelder (Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement und Wissenstransfer) und ist über Leistungsvereinbarungen mit den Auftraggebern verbunden.

Sie verfolgt drei strategische Ziele: Optimieren, Bewegen und Positionieren.

Die RW Oberwallis AG versteht sich als lernende Organisation. Eine lernende Organisation bezeichnet eine anpassungsfähige, auf äussere und innere Reize reagierende Organisation. Damit ist die RW Oberwallis AG ein Unternehmen, welches sich ständig in Bewegung befindet. Ereignisse werden als Anregung aufgefasst und für Entwicklungsprozesse genutzt, um die Wissensbasis und Handlungsspielräume an die neuen Erfordernisse anzupassen. Dem zugrunde liegt eine offene und von Polyvalenz geprägte Organisation, die ein innovatives Lösen von Problemen erlaubt und unterstützt

Projektmanagement

Die Kernkompetenz des Zentrums ist das Projektmanagement. Zu den Hauptaufgaben gehören:

- Projekte initiieren. Z.B. Dorfläden erhalten
- Projekte realisieren. Z. B. Glasfasernetz im Oberwallis
- Projekte begleiten. Z.B. Alpmove
- Projekte koordinieren. Z.B. Flugplatz Raron

Agglomerationsprogramm

Das Agglomerationsprogramm ist ein Planungs- und Führungsinstrument, das den Agglomerationen erlaubt, ihre Herausforderungen koordiniert, effizient und wirksam anzugehen und sich entsprechend den Grundsätzen der Nachhaltigkeit zu entwickeln. Das Agglomerationsprogramm soll den Agglomerationen helfen, nicht mehr sektoriell und innerhalb der Gemeindegrenzen, sondern aus einer Gesamtsicht heraus und grenzüberschreitend zu agieren.

Der wirtschaftliche Strukturwandel stellt den ländlichen Raum vor grosse Herausforderungen. Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP), die auf den 1. Januar 2008 in Kraft getreten ist, unterstützt der Bund diese Gebiete bei der Bewältigung des Strukturwandels. Es sollen Innovationen, Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit in den Regionen gefördert werden.

Wirtschaftsförderung

Der Kanton Wallis hat die Wirtschaftsförderung neu organisiert. Unter dem Namen Business Valais besteht eine virtuelle Organisation unter welcher alle Akteure der Walliser Wirtschaftsförderung zusammenarbeiten. Die Aufgabe von Business Valais besteht darin, die kantonale Strategie zur Wirtschaftsentwicklung umzusetzen.

Business Valais verfügt über einen gemeinsamen Arbeitsprozess, welcher es erlaubt, Doppelspurigkeiten zu verhindern. Synergien zu nutzen und schnell und flexibel auf Änderungen im Marktumfeld und bei den Kundenbedürfnissen zu reagieren.

Die RW Oberwallis AG ist die Ansprechstelle für bestehende oder zukünftige Unternehmen im Bereich der betrieblichen Wirtschaftsförderung im Oberwallis.

Sie unterstützt bestehende und zukünftige Unternehmen in Zusammenarbeit mit unseren Partnern von Business Valais. Sie ist die Ansprechstelle für:

- die Innovationsförderung und die Gründung von Unternehmen
- die Ansiedlung von Unternehmen
- die Vermittlung von Finanzmitteln
- die Betreuung von Projekten

Ein konkretes Beispiel bietet z.B. das Orascom Projekt in Andermatt. Es bietet Gelegenheit um im Obergoms Synergien zu nutzen, Wohnraum für Angestellte anzubieten und Arbeitsaufträge für Handwerker zu generieren.

Wissenstransfer

Die Entstehung der RW Oberwallis AG basiert auf der Theorie der „lernenden Region“. Die Qualifizierung ist der zentrale Erfolgsfaktor für den Aufbau einer lernenden Region und eine erfolgreiche regionalökonomische Entwicklung. Voraussetzung ist eine gemeinsame Vision in der Region.

Um die Wissensträger (z.B. Hochschulen) mit den Akteuren der regionalen Wirtschaft zusammenzubringen, bietet sich der Aufbau einer Transferplattform an. Ein zentrales Ziel der Plattform ist die effektive Steuerung der Regionalentwicklung, um damit den Nutzen für die einzelnen Akteure zu optimieren. Die Transferplattform liefert Entscheidungsgrundlagen für die Entwicklung der Region und unterstützt die Strategieumsetzung der Region Oberwallis. Sie unterstützt die Gemeinden, die Region Oberwallis, den Kanton und den Bund in ihren Aufgaben im Bereich Regionalentwicklung. Die Transferplattform soll kein neues Instrument darstellen, sondern muss vorhandene Instrumente zusammenführen und die optimale Nutzung der vorhandenen Synergien sicherstellen.

Die Transferplattform soll sicherstellen, dass Qualifizierung (z.B. Weiterbildung) im Oberwallis stattfindet. Dabei wird es eine der Hauptaufgaben der RW Oberwallis AG sein, dass Bedürfnis der regionalen Akteure (Wirtschaft und Öffentliche Institutionen) zu erkennen und dafür zu sorgen, dass entsprechende Angebote entstehen.

Wovon die RW Oberwallis AG träumt

...einer starken regionalen Identität...
... einer starken regionalen Solidarität...
... einer dezentralen Zentralisation...
... einem modernen Umweltbewusstsein...
... professionellen Tourismusstrukturen...
... einer klaren Energiestrategie...
... im Oberwallis!

Dank

Der Vorsitzende Rot. Martin Perren bedankt sich beim Referenten Herrn Roger Michlig und übergibt ihm als kleines Dankeschön eine Flasche Rotary Wein und ein RC Zermatt Fagnon

Grussbotschaft

Altbundesrat Adolf Ogi lässt via Rot. Rene Biner die besten Wünsche an unseren Rotary Club überbringen.

Spruch der Woche – die Mai Ferien nahen!

„Abenteuerurlaub besteht aus siebenzig Prozent Vorfreude und aus dreißig Prozent Nachsorge. (Meine Vorfreude auf unser heutiges Treffen betrug 100 Prozent, so daß Sie sich um die Nachsorge keine Gedanken zu machen brauchen.)“

Alberto Sordi (*1920), ital. Filmkomiker

Ich wünsche allen eine schöne Osterzeit
Emil Perren